

Presseinformation

Nr. 377/2011

Kiel, Donnerstag, 7. Juli 2011

Bildung / Lehrerausbildung

Cornelia Conrad: Neuregelung steigert die Bildungsqualität

Zur heute vorgestellten Neuordnung der zweiten Phase der Lehrerausbildung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Die zweite Phase der Lehrerausbildung befand sich bisher in einer sehr unbefriedigenden Lage. Die Angebote waren zersplittert, eine intensive Betreuung durch die Studienleitung für die Referendare war nur schwer möglich, es bestand eine große Vereinzelung und mangelnder Austausch zwischen den Referendaren. Häufig lange Anfahrzeiten zu den Ausbildungsorten haben ihr Übriges zur schlechten Situation beigetragen. Minister Dr. Klug hat mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung hier Abhilfe geschafft.“

Kernpunkte sind eine Regionalisierung der Ausbildungsangebote sowie die Einführung fester semesterübergreifender Ausbildungsgruppen. Auch wird die Ausbildungszeit für die Laufbahn Gymnasial- sowie Berufsschullehrkräfte, wie es bundesweit üblich ist, auf 18 Monate verkürzt und Ersatzschulen erlaubt, Ausbildungsschule zu werden, so sie entsprechende Standards erfüllen. „Die Veränderung der Strukturen erbringt einen besseren Austausch nicht nur zwischen den Referendaren und den Studienleitern, sondern auch einen besseren Austausch und eine bessere Vernetzung der Referendare untereinander. Teamarbeit und fachdidaktische Ausbildung werden gestärkt. Auch wird die Regionalisierung zu einer durchschnittlichen Verkürzung der Fahrzeiten für die Referendare führen“, so Conrad weiter. „Mit der Neuordnung erreichen wir eine qualitativ bessere Ausbildung, was zu einer besseren Bildungsqualität an den Schulen führen wird. Alle Schülerinnen und Schüler werden direkt davon profitieren.“



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de